



Tätigkeitsbericht 2013

Stand: 31. Dezember 2013

mobifair – für fairen Wettbewerb in der Mobilitätswirtschaft e. V.

Westendstr. 52, 60325 Frankfurt am Main

PROJEKTE

L – Fernbusverkehr	bis 31.3.2013
P – Psychische Belastung am Arbeitsplatz II	1.7.2010 – 31.3.2013
Q – Aus- und Fortbildung im Wettbewerb	1.8.2011 - 31.12.2013
R – Güterverkehr	1.9.2011 – 31.12.2013
S – Präqualifizierung und Tariftreue	1.8.2011 – 31.12.2013
T – Arbeitsschutz in Europa	1.11.2011 – 31.3.2013
U – Arbeitnehmerfreizügigkeit	1.6.2011 – 31.3.2013
Mitbestimmung	1.11.2012 – 30.4.2014
Fahrpersonal	1.12.2012 – 30.11.2014
NE-Bahnen	1.7.2013 – 30.6.2016
Busverkehr II	1.7.2013 – 31.12.2015

PROJEKTABSCHLUSS

Projekt Fernbusverkehr - Lohn- und Sozialstandards sind in der Busbranche akut gefährdet

Mit der Freigabe des Fernbuslinienmarktes in Deutschland haben sich die Bedingungen nicht nur für Reisende verändert – betroffen von der Liberalisierung sind auch die Beschäftigten in den Busunternehmen, denn soziale Vorgaben und Arbeitnehmerrechte wurden bei der Novellierung des Gesetzes nicht berücksichtigt.

Bereits im Vorfeld der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes hat mobifair ein Projekt gestartet, das auch eine Analyse des deutschen und europäischen Fernbuslinienmarktes umfasste. Dabei wurde rasch klar, dass eine Liberalisierung des Marktes Risiken für die Einhaltung der in Deutschland bestehenden Sozial- und Lohnstandards mit sich bringen würde. Marktstruktur und Wettbewerbssituation im Busbereich lassen keinen anderen Schluss zu. mobifair hat den Gesetzgeber aufgefordert, zu klären, wer für die Kontrollen im Fernbuslinienverkehr zuständig sein soll. Derzeit sind die Befugnisse zwischen Ländern und dem Bund unklar verteilt, Fernbusse aber fahren Ländergrenzen überschreitend. Daher hat mobifair eine einheitliche Kontrollinstanz gefordert und dafür das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) vorgeschlagen. Zudem wurde die Aufnahme einer „Sozialklausel“ in das Gesetz gefordert.

Der Gesetzgeber hat im Herbst 2012 den Weg für die Fernbuslinien frei gemacht, soziale Belange aber nicht im Gesetz verankert. In den ersten Monaten im Jahr 2013 hat sich der Fernbusmarkt als stark wachsend gezeigt. Zwischen Januar und März haben folgende Anbieter sich neu positioniert bzw. ihre Angebote stark ausgebaut: MeinFernbus.de, city2city, DeinBus.de, public express, Flixbus und Univers. Die meisten davon treten allerdings nicht als Busgesellschaften auf, sondern bieten ihre Linien über eine Kooperation verschiedener Busgesellschaften an, z.T. auch über ihre ausländischen Töchter. Eine einheitliche Betriebsstruktur ist nicht immer vorhanden, auch wenn die Busse im

äußeren Erscheinungsbild nach einheitlich erscheinen. Als zukünftige Anbieter haben bereits die Post und der ADAC ihr Interesse bekundet.

Bereits jetzt gibt es, wie mobifair recherchierte, deutsche Busunternehmen, die nur noch Fahrer aus dem europäischen Ausland einstellen - selbstverständlich mit dem Lohnniveau ihres Heimatlandes. Welche Auswirkungen auf Arbeit und Beschäftigung die Liberalisierung des Marktes hat, soll erstmals 2017 überprüft werden. Viel zu spät, kritisiert mobifair, Lohn- und Sozialstandards seien in der Busbranche akut gefährdet.

Projekt Psychische Belastung – Wie lässt sich der Risikofaktor Stress eindämmen?

Schon seit Jahren weisen unterschiedlichste Studien und Untersuchungen auf eine alarmierende Zunahme psychischer Erkrankungen in deutschen Unternehmen hin. 53 Millionen Krankheitstage im Jahre 2012 gehen darauf zurück, so der „Stress-Report“ der Bundesregierung. Statistiken der Krankenkassen sprechen die gleiche Sprache.

Die jährlich verursachten Kosten arbeitsbedingter psychischer Belastungen beziffern sich laut eines von der Hans-Böckler-Stiftung in Auftrag gegebenen Gutachtens auf fast 30 Milliarden Euro. Der DAK-Gesundheitsreport 2013 beispielsweise spricht bezüglich der Zunahme der Arbeitsunfähigkeiten aufgrund psychischer Erkrankungen gar „von der bei weitem auffälligsten Entwicklung im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen seit etwa 15 Jahren“.

Im Vergleich zu anderen Arbeitsunfähigkeitsursachen, so die zusammenfassende Bewertung der DAK, sei dies eine „beispiellose Entwicklung“. Der Gesundheitsreport 2012 der Barmer GEK bestätigt diese Entwicklungstendenz. Was die Anzahl krankheitsbedingter Fehltage angeht, rangieren laut diesem psychische Erkrankungen nach Erkrankungen des Muskel-Skelett-System aktuell auf Platz zwei im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen. Auch der Fehlzeit-Report 2012 des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) spiegelt diese Entwicklungstendenz wider. Gemäß diesem ist die Zahl der psychischen Erkrankungen seit 1994 um 120 Prozent angestiegen.

Allein die Diagnose „Burnout“, so eine Hochrechnung des WIdO bezogen auf die mehr als 34 Millionen gesetzlich Krankenversicherten in Deutschland, führte 2011 für mehr als 130.000 Personen zu einer Krankschreibung, was wiederum ein Ausfallzeitenvolumen von insgesamt 2,7 Millionen Fehltagen nach sich zog.

Dementsprechend sehen sich auch immer mehr Personal- und Betriebsräte mit der Problematik konfrontiert. Allerdings besteht große Unsicherheit, das Thema aktiv anzugehen. Lassen sich klassische Risikofaktoren, wie Lärm, Staub, Gefahrstoffe usw. eindeutig identifizieren und kategorisieren sowie entsprechende Handlungserfordernisse, basierend in der Regel auf klar ausformulierten gesetzlichen Grundlagen relativ eindeutig ableiten, so gestaltet sich die Situation bei der Analyse psychischer Belastungen sehr viel schwieriger. Insbesondere die Unbestimmtheit der gesetzlichen Regulierung dieses Problemfeldes im Rahmen des Arbeitsschutzgesetzes erweist sich in diesem Zusammenhang für viele Betriebs- und Personalräte häufig als zusätzlicher Hemmschuh. Für den Verkehrsbereich wurde eine Handlungshilfe entwickelt, die sich, im Rahmen der Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen, speziell auf die Erfassung psychischer Belastungen in Verkehrsunternehmen bezieht bzw. in ihrer Konzeption explizit auf die Besonderheiten und Erfordernisse der Verkehrsbranche ausgerichtet ist.

In einer von mobifair initiierten Vorstudie im Rahmen des Projektes „Psychische Belastungen am Arbeitsplatz“ wurde dieser Entwurf unter Beteiligung von Betriebsräten, Führungskräften, Fachkräften für Arbeitssicherheit aus diversen Konzernteilen der DB AG sowie der dbgs Gesundheitsservice GmbH hinsichtlich seiner theoretischen sowie praktischen Fundierung einer ersten Vorprüfung unterzogen. Sowohl aus theoretisch-wissenschaftlicher als auch praktischer Sicht ergaben sich dabei zahlreiche Ansatzpunkte für Verbesserungen, Anpassungen und Ergänzungen.

Unter Hinzuziehung des Dortmunder Forschungsbüros für Arbeit, Prävention und Politik (DoFAPP) wurde nun die Überarbeitung abgeschlossen und mobifair legt die Handlungshilfe vor.

Projekt Arbeitsschutz – Kontrollmöglichkeiten müssen verbessert werden

Arbeitsschutz ist in Europa nach wie vor ein Thema von großer Brisanz. Wie Beispiele aus den Nachbarländern Schweiz und Österreich zeigen, existieren in den dortigen Systemen gewerkschaftspolitische Handlungsmöglichkeiten, die durchaus Anreiz geben, den Blickwinkel „Arbeitsschutz“ zu erweitern.

mobifair hat im Rahmen eines Projektes Bestimmungen, ihre Einhaltung und Kontrolle sowie die Möglichkeiten weitergehender Regelungen in Deutschland, aber auch in Österreich und der Schweiz untersucht. Ausgangspunkt war dabei unter anderem, dass Arbeitsschutz nicht immer etwas mit Unfallverhütung, Sozialräumen oder Arbeitsmitteln zu tun hat. Zum Arbeitsschutz gehören auch gesetzlich geschützte Rahmenbedingungen, wie die Arbeitszeit oder eine notwendige Qualifizierung. Gerade in diesem Bereich kann durch Unterlaufen bestehender Bestimmungen dem Lohn- und Sozialdumping Vorschub geleistet werden. Vor allem weil er schwieriger zu kontrollieren ist als andere, die vorgeschriebene Normen vorweisen müssen.

In der Schweiz und in Österreich wurden durch die Gewerkschaften auch andere Fälle von Lohn- und Sozialdumping durch Unterschreiten bestehender Arbeitsschutzbestimmungen beobachtet, zum Beispiele Verstöße gegen Arbeits- und Pausenzeiten und gegen die „Arbeitsstättenverordnung“ (fehlende Sozialräume, Arbeits- oder Schutzkleidung) genannt. Eine Übertragung der zum Teil deutlich niedrigeren Sicherheitsstandards aus dem osteuropäischen Raum wirkt hier ein und bietet den Unternehmen einen Kosten- und somit Wettbewerbsvorteil, der nach Ansicht von mobifair klar im Bereich des Lohn- und Sozialdumpings angesiedelt werden muss. Viele osteuropäische Mitarbeiter haben hierbei noch nicht einmal ein Problembewusstsein, da sie die in ihrem Heimatland vorgeschriebenen Arbeitsschutzbestimmungen einhalten. Diese entsprechen teilweise aber nicht den im Einsatzland geforderten Bestimmungen.

In der Schweiz wird eine weitreichende Kontrolle zur Einhaltung der Arbeitszeiten durch die schweizerische Bahnaufsicht sichergestellt. Mit diesem Mittel, das primär dem Arbeitsschutz durch Einhaltung der vorgeschriebenen Arbeitszeiten dient, lassen sich sekundär Lohn- und Sozialdumping Bestrebungen verhindern. In Deutschland gibt es diese Form der Kontrollen im Schienengüterverkehr nicht. Nichtsdestotrotz hat die Liberalisierung aber auch hier einen harten Preis- und Konkurrenzkampf ausgelöst, der nicht selten auf dem Rücken der Beschäftigten sowie zu Lasten von Sicherheits- und Arbeitsschutzvorschriften ausgetragen wird. In Anbetracht dessen erschiene es in der Tat notwendig, derartige Kontrollen auch im deutschen Güterverkehrssystem zu etablieren.

In Österreich hat sich eine konzernweite Informationsschiene etabliert, über die Unfälle und Arbeitsschutzverstöße zentral registriert werden. Dadurch ergeben sich neue Ansatzpunkte zu einer Verbesserung des Arbeitnehmerschutzes innerhalb und außerhalb des ÖBB-Konzerns. So konnte durch dieses „Monitoring“ eine weitere Verschlechterung der Ausbildungsstandards und Verkürzung der Ausbildungszeiten verhindert werden. Ferner wurde eine Sensibilisierung der Arbeitgeberseite erreicht, die zu einem besseren Schutz der Arbeitnehmer geführt hat.

Projekt Arbeitnehmerfreizügigkeit – Gefahr von Lohn- und Sozialdumping steigt

Seit dem 1. Mai 2011 gilt auch in Deutschland für die EU-Beitrittsländer des Jahres 2004 die volle Arbeitnehmerfreizügigkeit. Dass diese Öffnung auch die Möglichkeit negativer Entwicklungen hinsichtlich der in Deutschland bestehenden Lohn- und Sozialstandards impliziert, macht den Hintergrund des mobifair-Projektes „Arbeitnehmerfreizügigkeit“ aus.

Sämtliche arbeitsmarktzugangsbeschränkenden Regelungen haben ihre Gültigkeit verloren und damit steht auch jedem Bürger aus den Staaten Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien,

Slowenien, Slowakei und Ungarn (so genannte EU-8-Staaten) steht der Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt offen. Aufgrund des bestehenden massiven Lohngefälles zwischen den neuen und den alten EU-Mitgliedsländern lässt sich in der Tat die Gefahr von Lohn- und Sozialdumping nicht von der Hand weisen. Betrachtet man sich in diesem Zusammenhang nur einmal das unterschiedliche Niveau der gesetzlichen Mindestlöhne zwischen den einzelnen EU-Staaten, so wird bereits deutlich, welche enorme Ausprägung diesem Gefälle zugrunde liegt. Mit dem Inkrafttreten der vollen Arbeitnehmerfreizügigkeit haben die Zuwanderung nach und Erwerbstätigkeit in Deutschland von EU-8-Bürgern zwar deutlich zugenommen, blieben insgesamt gesehen jedoch unter den prognostizierten Zahlen.

Fälle von Lohn- und Sozialdumping allerdings lassen sich in steigender Zahl vermerken. Beispielsweise die Differenz zwischen Luxemburg (10,83 Euro) mit dem höchsten gesetzlichen Mindestlohn in der EU und Rumänien (0,92 Euro) nutzen unseriöse Unternehmen, um einerseits von der Angebotsseite her in Form von Personaldienstleistern billige Arbeitskräfte am Markt anzubieten und andererseits von der Nachfrageseite her billige Arbeitskräfte zu akquirieren. Zwar ist durch die allgemeinverbindlich eingeführten Lohnuntergrenzen in der Zeitarbeitsbranche sowie durch die im Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) festgeschriebenen tariflichen Mindestlöhne ein gewisser Schutz gegen Lohndumping gegeben, über das Konstrukt Werkvertrag jedoch lassen sich auch diese Schutzhürden leicht unterlaufen, wie mobifair im Rahmen des Projektes ermittelte.

Daher ist es nach Ansicht von mobifair unerlässlich, dass sich die gewerkschaftlichen Interessenvertretungen mit den neuen Beschäftigungsmodellen kritisch auseinandersetzen. Die regulären Arbeitsverhältnisse müssen gestärkt und die „alternativen“ Beschäftigungsformen müssen bekämpft werden, empfiehlt der Verein.

Projekt Güterverkehr – Mangelnde Kontrolle führt zu prekären Zugfahrten

Kernziele des Projektes waren die Analyse des Schienengüterverkehrsmarktes sowie der Auswirkungen der Liberalisierung auf die Beschäftigungsbedingungen in der Branche. Dazu kam eine Dokumentation der tatsächlich angewandten und gängigen Beschäftigungsbedingungen in ausgewählten Unternehmen zusammen mit einem Vergleich der dokumentierten Situationen. Die untersuchungsleitende Fragestellung war „Sind Unternehmen der Schienenverkehrsbranche tatsächlich versucht, sich über Lohn- und Sozialdumping Wettbewerbsvorteile im liberalisierten Schienengüterverkehrsmarkt zu verschaffen?“

Mit der Beschlussfassung zur EU-Richtlinie 2005/47 hat die EU versucht, neben der Öffnung des europäischen Marktes für Eisenbahnverkehrsleistungen gleichzeitig die Arbeitsbedingungen zu regulieren, um den Wettbewerb nicht einseitig auf dem Rücken der Beschäftigten auszutragen. Im Bericht der EU-Kommission zur Umsetzung der Richtlinie heißt es dazu: „Diese Politik muss mit sozialen Maßnahmen

– vor allem zum Schutz der Gesundheit und der Sicherheit des fahrenden Personals – einhergehen; dabei soll ein Wettbewerb vermieden werden, der lediglich auf unterschiedlichen Arbeitsbedingungen basiert.“

In der Praxis machen mangelnde Kontrollen den Weg frei für Verstöße gegen geltende Schutzvorschriften. Wiederholt erreichten mobifair Hinweise zu Vergehen gegen Arbeitszeitregelungen von Triebfahrzeugführern, z.B. auf Strecken aus dem europäischen Ausland nach Deutschland. Ein weiteres Problem sind so genannte „selbstständige“ Lokführer, die auf eigene Rechnung und zum Teil ohne notwendige Qualifikationen oder Kenntnisse auf der Schiene unterwegs sind. Ausbildungen werden ohne einheitliche Lehrinhalte und teilweise im Schnellverfahren „nach Bedarf“ durchgezogen. Dubiose Schulen legen es ausschließlich darauf an, Bildungsgutscheine der Bundesagentur für Arbeit zu erhalten. Etliche EVU versuchen mit zweifelhaften Methoden, Kosten zu sparen. mobifair recherchierte Fälle, in denen Lokführer zum Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung gedrängt werden sollten, um mögliche Schäden selbst tragen zu müssen.

Gegenwärtig werden Kontrollen im SGV von staatlicher Seite unzureichend gewährleistet.

Die Notwendigkeit wird nicht erkannt und keiner fühlt sich in der Verantwortung. Es ist nicht ausreichend geregelt.

Diese fehlenden Kontrollmechanismen und entsprechende Sanktionen führen zu immer mehr prekären Zugfahrten. Ebenso drückt der Preiswettbewerb auf niedrigere Sozialstandards und verursacht Verstöße gegen die gesetzlichen Schutzbestimmungen.

Im Schienengüterverkehr ist ein Risikopotential entstanden. Sichere Zugfahrten werden gefährdet und die Qualifizierung der Arbeitsplätze im Bahnbetrieb beeinflusst.

Es fehlt eine Kontrollinstanz, die geltende Regelungen überwacht und auch in der Lage ist, dafür zu sorgen, dass Verstöße entsprechend geahndet werden. Als Beispiel dafür könnte das schweizerische Bundesamt für Verkehr gelten, das erfolgreich in diesem Bereich arbeitet. Um Kontrollen zu erleichtern und teilweise erst zu ermöglichen, fordert mobifair als weitere Konsequenz aus den Recherchen die Einführung einer digitalen Fahrerkarte für Triebfahrzeugführer. Neben den Lenk- und Ruhezeiten können auf einem solchen Medium auch die Qualifikationen des Inhabers gespeichert werden. Triebfahrzeuge müssen mit einem dazugehörigen Lesegerät ausgestattet werden.

Projekt Präqualifizierung und Tariftreue -

Projekt Aus- und Fortbildung im Wettbewerb –

VERÖFFENTLICHUNGEN

Werkverträge und Fremdarbeit

Zwingende Mitbestimmung gefordert

8. Januar 2013 - Die Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt haben sich in den vergangenen Jahren rasant verändert. Befristete Arbeitsverhältnisse, Niedriglöhne, Werkverträge sind an der Tagesordnung. Die Mitbestimmungsrechte bleiben auf der Strecke. Eine Modernisierung des Betriebsverfassungsrechts ist längst überfällig.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_01_08_Zwingende_Mitbestimmung_gefordert/

Psychische Belastung

Initiative gegen Stress längst überfällig

10. Januar 2013 -Dauerbrenner Stress am Arbeitsplatz. Über 40 Prozent der Anträge auf Erwerbsminderung gehen mittlerweile auf das Konto von psychischen Erkrankungen. Experten kritisieren seit langem die wachsenden Belastungen durch Arbeitsdruck und ständige Erreichbarkeit auf die Beschäftigten.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_01_10_Initiative_gegen_Stress_laengst_ueberfaellig/

Demonstration

23. Januar, Brüssel: Für ein sozial gerechteres Europa

11. Januar 2013 - Faire Mobilität für Arbeitnehmer in Europa, das bedeutet auch gleichen Lohn, gleiche Rechte für gleiche Arbeit am gleichen Ort. Diese Ziele sehen die Gewerkschaften nun durch Pläne des EU-Parlaments für eine Ergänzung der Entsenderichtlinie gefährdet und rufen zur Demonstration in Brüssel aus.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_01_11_Fuer_ein_sozial_gerechteres_Europa/

Tatort Führerstand

Lokführer sind für die Einführung einer Fahrerkarte

15. Januar 2013 - Die Rechercheergebnisse von mobifair zum Themenbereich Lokführer sorgen für Diskussionsstoff. Während einer Lokführer-Tagung der Gewerkschaft EVG berichtete Helmut Diener über die Fakten und erhielt für die mobifair-Forderungen - wie z.B. die digitale Fahrerkarte - große Zustimmung.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_01_15_Lokfuehrer_sind_fuer_Einfuehrung_einer_Fahrerkarte/

Güterverkehr

Keine Grenzen mehr für Monsterlastwagen?

16. Januar 2013 - Nach Plänen der EU-Kommission sollen Riesen-Lkw mit einer Länge von bis zu 25 Metern künftig europaweit unterwegs sein dürfen. Bisher ist die Größe auf 18,75 Meter für den grenzüberschreitenden Verkehr begrenzt. Damit würde die Verlagerung von Gütern auf die Straße weiter vorangetrieben, kritisiert mobifair.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_01_16_Keine_Grenzen_mehr_fuer_Monsterlastwagen/

Tatort Führerstand

Lokführer: Schluss mit dem Traumberuf?

18. Januar 2013 - „Es gibt keine klar geregelte Ausbildung und keine umfassenden Kontrollen über Qualifikationen für Lokführer“, bemängelt mobifair-Geschäftsführer Helmut Diener. Vermehrt tauchen seinen Aussagen zufolge zudem so genannte „selbstständige“ Lokführer auf dem Markt auf. „Graue Lokführer“ nennt sie Diener. „Sie fahren meist auf eigene Rechnung, ignorieren geltende Arbeitszeitregelungen und haben fragwürdige Qualifikationen“.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_01_18_Lokfuehrer_Schluss_mit_dem_Traumberuf/

Europa

Internationale Zusammenarbeit gegen Lohndumping

22. Januar 2013 - Die Ausbildungsstandards, der Arbeitsschutz und der Schutz vor Lohn- und Sozialdumping im grenzüberschreitenden Verkehr standen im Mittelpunkt eines Fachgespräches, an dem Karl-Heinz Zimmermann und Helmut Diener von mobifair auf Einladung der Gewerkschaft FNCTFEL Landesverband in Luxemburg teilnahmen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_01_22_Internationale_Zusammenarbeit_gegen_Lohndumping/

Arbeitnehmerfreizügigkeit

Beratungsstelle für Wanderarbeiter in Mainz

22. Januar 2013 - Schlechte Bezahlung, miese Unterkünfte, Sprachprobleme - ausländische Arbeitnehmer, besonders wenn sie nur kurzzeitig in Deutschland arbeiten, haben mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen. In Mainz öffnet nun eine neue Beratungsstelle, die speziell Anlaufstelle für WanderarbeiterInnen sein soll.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_01_22_Beratungsstelle_fuer_Wanderarbeiter_in_Mainz/

Projekt Fahrpersonal

Motto: „Wir sind Eisenbahner“ – Tagung Fahrpersonal

24. Januar 2013 - Alle Mitarbeiter am, im und um den Zug wollen in der Eisenbahngewerkschaft EVG künftig noch stärker als bisher gemeinsam an einem Strang ziehen. Während einer Arbeitstagung der Gewerkschaft, die mobifair im Rahmen des Projektes Fahrpersonal begleitete, formulierten die Teilnehmer ihre vordringlichen Ziele und Forderungen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_01_24_Tagung_Fahrpersonal/

Projekt Psychische Belastung

Arbeitgeber sieht keinen Handlungsbedarf

31. Januar 2013 - Die Hälfte der Deutschen leidet unter Stress am Arbeitsplatz. Gegenmaßnahmen sind längst überfällig - Arbeitsministerium, Gewerkschaften und Arbeitgeberverband konnten sich aber nicht einmal auf eine gemeinsame Erklärung einigen. Die Arbeitgeber meinen, nicht die psychischen Erkrankungen häufen sich, sondern nur die Diagnosen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_01_31_Arbeitgeber_sieht_keinen_Handlungsbedarf/

Tatort Führerstand

Triebfahrzeugführerscheine und Kontrollen: BMV antwortet am Problem vorbei

1. Februar 2013 - Werden endlich Maßnahmen ergriffen, dass Lokführerscheine nicht mehr einfach im Internet bestellt werden können, wollte der SPD-Abgeordnete Martin Burkert vom Verkehrsministerium wissen. Und: Wie werden künftig Kontrollen der Ausbildung gewährleistet? Die offizielle Antwort des BMVBS geht komplett am Problem vorbei.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_02_01_Triebfahrzeugfuhrerscheine_und_Kontrollen/

Faire Arbeitsbedingungen

Klare Ansage an die Europäische Union

8. Februar 2013 - Bei der Tagung „Soziale Dimension Europas“ diskutierten Arbeits- und Sozialrichterinnen und Richter aus Europa mit Experten aus der Wirtschaft über die Frage, wie können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Europa künftig leichter und fairer grenzüberschreitend arbeiten?

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_02_08_Klare_Ansage_an_die_Europaeische_Union/

Projekt Mitbestimmung

Der richtige Umgang mit prekärer Beschäftigung

8. Februar 2013 - Der Wettbewerb wird immer stärker und Unternehmen drücken die Kosten. Subunternehmer, Leiharbeiter, Werkverträge und andere Arbeitsverhältnisse werden benutzt, um Tarifverträge und Mindestlöhne zu umgehen. Es darf nicht zum Nachteil des Arbeitnehmers passieren. Die IG Metall hat eine Handlungshilfe zum Thema prekäre Beschäftigungsverhältnisse herausgegeben.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_02_08_Der_richtige_Umgang_mit_prekaerer_Beschaefigtung/

Tatort Führerstand

Keine Zwei-Klassen-Ausbildung bei Lokführern zulassen

14. Februar 2013 - Deutschland hat bei der Europäischen Kommission die Durchführung einer Kosten-Nutzen-Analyse gemäß Artikel 37 der Europäischen Richtlinie 2007/59/EG beantragt. Dabei soll ermittelt werden, ob für Triebfahrzeugführer, die ausschließlich auf Strecken im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland fahren, der Erwerb der neuen Triebfahrzeugführerscheine ausgesetzt und statt dessen eine befristete Weiternutzung der bisher ausgestellten Fahrberechtigungen gemäß der VDV-Schrift 753 angewendet werden darf.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_02_14_Sicherheit_auf_der_Schiene_muss_an_erster_Stelle_stehen/

Leiharbeit

Arbeiten für einen Hungerlohn

15. Februar 2013 - Mit der Amazon-Reportage hat die ARD hohe Wellen geschlagen. Das Thema Leiharbeit bekommt Aufmerksamkeit in den Medien und somit in der Gesellschaft. Laut der ARD Dokumentation beschäftigt Amazon Angestellte und beutet diese aus. Sie werden in Sammelunterkünften untergebracht und in kleinen Bussen am Morgen zur Arbeit gekarrt. Sie verdienen so wenig, dass sie teilweise um eine Tasse Kaffee betteln müssen. Es ist eine bedrückende Dokumentation. http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_02_15_Arbeiten_fuer_einen_Hungerlohn/

Demonstration

Dumping-Hai gegen Stellenabbau bei vodafone

20. Februar 2013 - Gemeinsam mit der Verkehrsgewerkschaft EVG protestierte mobifair gegen den geplanten Umzug des Standorts Eschborn/Sulzbach von vodafone. Rund 360 Arbeitsplätze sind von dem Vorhaben betroffen, das der Betriebsrat als „verdeckten Stellenabbau durch Verlagerung“ bezeichnet.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_02_20_Dumping_Hai_gegen_Stellenabbau_bei_vodafone/

Faire Arbeit

NRW setzt sich ehrgeiziges Ziel

22. Februar 2013 - Die rot-grüne Landesregierung in Nordrhein-Westfalen will das Bundesland zum „Land der fairen Arbeit“ machen. Unter anderem läuft bis zum Sommer eine Initiative mit Informations- und Diskussionsveranstaltungen, die das Thema soziale Gerechtigkeit in die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit rücken soll.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_02_22_NRW_setzt_sich_ehrgeiziges_Ziel/

Tarifrunde 2013

Die Verhandlungen laufen

1. März 2013 - Wie das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung mitteilte, laufen in diesem Jahr Tarifverträge für rund 12,5 Millionen Beschäftigte aus. mobifair verfolgt die Verhandlungen und unterstützt die Forderungen der Gewerkschaften.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_03_01_Die_Verhandlungen_laufen/

Armutsbericht

Geschminkte Wahrheit verdient keine Öffentlichkeit

13. März 2013 - Die Regierung hat den Armutsbericht vorgelegt - nach monatelanger Bearbeitung hat er nun auch den Gefallen der FDP. Ministerin von der Leyen findet alles prima und freut sich, dass „fast alles drinsteht“. mobifair hat sich dagegen entschieden, die Aussagen des Berichts auf die Homepage zu stellen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_03_14_Geschminkte_Wahrheit_verdient_keine_Oeffentlichkeit/

Unfairer Wettbewerb

Bus – Stoppt die Lohnräuber

14. März 2013 - mobifair erhält immer mehr Hinweise, dass in der Busbranche Lohn- und Sozialdumping seine Fortsetzung findet. Große Unternehmen begehen Tariffucht durch so genannte "Ausgründungen". Sie gründen eine neue Gesellschaft oder Unternehmenstochter und schieben dort ihre zu erbringenden Leistungen hinein.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_03_14_Stoppt_die_Lohnraeuber/

Mitbestimmung

Urteil: Leiharbeiter müssen mitgezählt werden

15. März 2013 - Leiharbeiter sind nach einem Urteil des Bundesarbeitsgerichtes bei der für die Größe des Betriebsrats maßgeblichen Zahl der wahlberechtigten Arbeitnehmer in einem Betrieb zu berücksichtigen. Diese Entscheidung stärkt die Betriebsräte und damit die Durchsetzung der von Arbeitnehmerinteressen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_03_15_Leiharbeiter_muessen_mitgezaehlt_werden/

Gleichstellung

„Recht auf Mehr“ für Frauen

19. März 2013 - Der Equal Pay Day ist der symbolische Stichtag, der markiert, bis wann Frauen über den Jahreswechsel hinaus arbeiten müssen, um rechnerisch auf den Durchschnittslohn ihrer männlichen Kollegen zu kommen. Diesjähriges Datum ist der 21. März. Noch immer betragen die Gehaltsunterschiede rund 22 Prozent.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_03_19_Recht_auf_Mehr_fuer_Frauen/

Rheinland-Pfalz

SPD-Landespolitiker loben mobifair

21. März 2013 - Der Arbeitskreis Sozialpolitik der SPD-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz hat mobifair zu einem Fachgespräch eingeladen. Dabei standen die Themen prekäre Beschäftigungsverhältnisse, Missbrauch mit Werkverträgen und Sicherung der Sozialstandards bei öffentlichen Ausschreibungen im Mittelpunkt.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_03_21_SPD_Landespolitiker_loben_mobifair/

Mitbestimmung

Betriebsratsrechte bei Werkverträgen

22. März 2013 - Dass Werkverträge immer öfter als Instrument zum Lohndumping missbraucht werden, will nun auch Bundesarbeitsministerin von der Leyen zum Thema machen - und erntet dafür prompt harsche Kritik der Arbeitgeberverbände. Den Gewerkschaften dagegen gehen die Planungen

nicht weit genug.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_03_22Betriebsratsrechte_bei_Werkvertraegen/

Lohndumping

Doppelte Schelte aus Brüssel für die Bundesregierung

25. März 2013 - Die Belgier ärgern sich über den deutschen Niedriglohnsektor und kündigen Beschwerde wegen Lohndumping bei der EU-Kommission an. Die ist der gleichen Ansicht - schließlich hat man die Bundesregierung schon im vergangenen Jahr dafür kritisiert, dass die Lohnsteigerung in Deutschland nicht dem Anstieg der Produktivität entspricht.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_03_25_Doppelte_Schelte_aus_Bruessel_fuer_die_Bundesregierung/

Schieneverkehr

Fahrplanwechsel verlegen

28. März 2013 - Der übliche Fahrplanwechsel bei der Bahn im Dezember bringt zusätzlichen Stress, beklagt das Fahrpersonal in der EVG und fordert eine Verlegung auf die Wochenenden der Uhrzeitumstellung. Dafür müsste allerdings eine europäische Verständigung her. Die Europäische Transportarbeiter Föderation ETF soll nun mit den Unternehmen verhandeln.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_03_28_Fahrplanwechsel_verlegen/

Arbeitsmarkt

Euro-Zone: Generation Arbeitslos

3. April 2013 - Die Zahl der Arbeitslosen ist in den Ländern der Euro-Zone mit zwölf Prozent so hoch wie seit elf Jahren nicht mehr. Das europäische Statistikamt Eurostat verzeichnet für den Februar dieses Jahres 19 Millionen Menschen ohne Arbeit. Besonders stark betroffen ist die Gruppe der unter 25-jährigen. http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_04_03_Euro_Zone_Generation_Arbeitslos/

Arbeitnehmerfreizügigkeit

Faire Mobilität in Stuttgart

4. April 2013 - Das DGB-Projekt „Faire Mobilität“, das auch Kooperationspartner von mobifair ist, eröffnet am 12. April seine fünfte Anlaufstelle für ausländische Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmer. Der Standort in Stuttgart soll den Schwerpunkt auf die Bereiche „Transport und Logistik“ legen. http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_04_04_Faire_Mobilitaet_in_Stuttgart/

Arbeitsrecht

Busfahrer sind laut Gericht „unwesentlich“

10. April 2013 - Der Fahrer ist nicht so wichtig, sagt das Hessische Landesarbeitsgericht (LAG) in einem Urteil zum Thema Betriebsübergang. Das LAG meint, dass es bei dem Betrieb eines Busunternehmens weniger auf die menschliche Arbeitskraft ankommt als auf die Betriebsmittel, also vorwiegend die Busse. Der Fahrer ist nicht so wichtig, sagt das Hessische Landesarbeitsgericht (LAG) in einem Urteil zum Thema Betriebsübergang. Das LAG meint, dass es bei dem Betrieb eines Busunternehmens weniger auf die menschliche Arbeitskraft ankommt als auf die Betriebsmittel, also vorwiegend die Busse.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_04_10_Busfahrer_sind_laut_Gericht_unwesentlich/

Verkehrspolitik

EU-Eisenbahnpaket bringt vor allem Mehrkosten

10. April 2013 - Das 4. Eisenbahnpaket der EU-Verkehrskommission sieht einschneidende Veränderungen für das System Schiene vor. Vorgesehen ist unter anderem eine stärkere Konkurrenz der Eisenbahnunternehmen um Passagiere und Fracht. Die Gewerkschaften EVG und vda (Österreich) lehnen die Vorhaben des Paketes in weiten Teilen ab.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_04_10_Eisenbahnpaket_bringt_vor_alle_Mehrkosten/

Tariftreue

Baden-Württemberg: Schluss mit Dumpinglöhnen

11. April 2013 - Mit der Mehrheit der rot-grünen Koalition hat der baden-württembergische Landtag ein Landstariftreuegesetz verabschiedet. Damit wird sichergestellt, dass öffentliche Aufträge von Land oder Kommunen nur noch an Firmen vergeben werden, die mindestens 8,50 Euro Stundenlohn zahlen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_04_11_Baden_Wuerttemberg_Schluss_mit_Dumpingloehnen/

Flugverkehr- wichtiger Aufruf

Online-Aktion gegen Sozialdumping

12. April 2013 - Die Liberalisierung der Bodenverkehrsdienste an Flughäfen geht im EU-Parlament am 16. April in eine neue Runde. Ein erster Gesetzentwurf wurde im November vom Verkehrsausschuss abgelehnt. Die neue Version bleibt aber nach Ansicht der Beschäftigten ein „fauler Kompromiss“. Sie rufen zur Unterschriftenaktion auf.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_04_12_Online_Aktion_gegen_Sozialdumping/

Arbeitsmarkt

Arbeitskosten in Europa: Ost-/Westgefälle

18. April 2013 - Ganze 3,70 Euro betragen nach Angaben der europäischen Statistikbehörde Eurostat die Arbeitskosten pro Stunde für einen bulgarischen Arbeitnehmer. Kaum verwunderlich also, wenn Bulgaren für vermeintlich fairen Lohn Arbeit im Ausland suchen. Moderne Menschenhändler machen sich die Situation zunutze und „vermitteln“ zu unwürdigen Bedingungen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_04_18_Arbeitskosten_in_Europa/

Gigaliner

Umweltschutz als Vorwand

24. April 2013 - Ein neuer Entwurf aus Brüssel zur Herstellung von LKW sieht auf den ersten Blick nicht schlecht aus. Es besteht die Möglichkeit aerodynamische Fahrzeuge zu entwickeln, die den Kraftstoffverbrauch und den CO²-Ausstoß verringern sowie die Sicherheit auf den Straßen verbessern. Doch die EU-Kommission verknüpft in diesem Paket den Vorschlag zum grenzüberschreitenden Verkehr von Gigalinern.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_04_24_Umweltschutz_als_Vorwand/

Mindestlohn

Wenn keiner kontrolliert, wird schlecht bezahlt

25. April 2013 - Für 13 Branchen gelten in Deutschland Mindestlöhne, neu dazu kam in dieser Woche das Friseurhandwerk mit einer Lohnuntergrenze von 8,50 Euro. Für die Beschäftigten in diesen Bereichen bedeutet das allerdings nicht, dass sie diese Bezahlung auch erhalten. Allein in der Bauwirtschaft wurden 2012 über 1600 Ermittlungsverfahren wegen Verstößen eingeleitet.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_04_25_Wenn_keiner_kontrolliert_wird_schlecht_bezahlt/

Tariftreue

Schleswig-Holstein schreibt 9,18 Euro fest

26. April 2013 - Ab August gilt auch in Schleswig-Holstein ein Tariftreuegesetz. Mit der knappen Drei-Stimmen-Mehrheit von SPD, Grünen und SSW hat der Landtag für die Neuregelung gestimmt. Damit gilt: Unternehmen, die öffentliche Aufträge erhalten, müssen einen Mindestlohn von 9,18 Euro pro Stunde zahlen. http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_04_26_Schleswig_Holstein/

Tag der Arbeit

Mai-Kundgebungen für soziale Gerechtigkeit

30. April 2013 - „Gute Arbeit. Sichere Rente. Soziales Europa“ sind das Motto unter das die Gewerkschaften in diesem Jahr den 1. Mai stellen. An mehr als 400 Orten in der Bundesrepublik sind Demonstrationen und Veranstaltungen geplant.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_04_30_Tag_der_Arbeit/

Tariftreue

VDV: Klares Votum gegen Lohn- und Sozialdumping

7. Mai 2013 - Eindeutig Position bezogen hat der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen VDV in Sachen Tariftreue: Unternehmen, die sich einen Wettbewerbsvorteil durch Dumpingmethoden verschaffen, sollen „durch geeignete Maßnahmen“ gehindert werden. Tariftreuregelungen können dazu beitragen, so das VDV-Präsidium.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_05_07_Beschluss_VDV/

Projekt Psychische Belastung

mobifair gibt Handlungshilfe für Betriebsräte

10. Mai 2013 - Das Thema Psychische Belastung am Arbeitsplatz hat in den vergangenen Jahren rasant an Dynamik zugenommen. 53 Millionen Krankheitstage im Jahre 2012 gehen laut dem "Stressreport 2012" der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin auf psychische Störungen zurück.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_05_10_mobifair_gibt_Handlungshilfe_fuer_Betriebsraete/

Projekt Arbeitnehmerfreizügigkeit

Gefahr von Lohn- und Sozialdumping steigt

15. Mai 2013 - Seit dem 1. Mai 2011 gilt auch in Deutschland für die EU-Beitrittsländer des Jahres 2004 die volle Arbeitnehmerfreizügigkeit. Dass diese Öffnung auch die Möglichkeit negativer Entwicklungen hinsichtlich der in Deutschland bestehenden Lohn- und Sozialstandards impliziert, macht den Hintergrund des mobifair-Projektes „Arbeitnehmerfreizügigkeit“ aus.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_05_15_Arbeitnehmerfreizuegigkeit/

Projekt Arbeitsschutz

Kontrollmöglichkeiten müssen verbessert werden

16. Mai 2013 - Arbeitsschutz ist in Europa nach wie vor ein Thema von großer Brisanz. Wie Beispiele aus den Nachbarländern Schweiz und Österreich zeigen, existieren in den dortigen Systemen gewerkschaftspolitische Handlungsmöglichkeiten, die durchaus Anreiz geben, den Blickwinkel „Arbeitsschutz“ zu erweitern.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_05_16_Arbeitnehmerfreizuegigkeit/

Zertifizierung

Faire Arbeitsbedingungen bei Abellio

22. Mai 2013 - Die Abellio Rail NRW GmbH wurde von der mobifair Zertifizierungs- und Beratungs-GmbH mit dem mobifair-Sozialzertifikat ausgezeichnet. Damit bescheinigt mobifair der Hagener Niederlassung des Unternehmens die unbedingte Einhaltung fairer Arbeitsbedingungen und vorbildliche Lohn- und Sozialstandards.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_05_22_Faire_Arbeitsbedingungen_bei_Abellio/

Bahnverkehr

Personalsparen bis zum Kollaps

23. Mai 2013 - Die Bahn gibt auf: Komplettspernung wegen Personalmangel. Zwischen Mainz und Worms fahren nachts keine Züge mehr. Bis September sollen jetzt ganz schnell Fahrdienstleiter ausgebildet werden, um die Lücke zu füllen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_05_23_Personalsparen_bis_zum_Kollaps/

ETF-Kongress 2013

Von der Krise zur Gerechtigkeit

30. Mai 2013 - Die Europäische Transportarbeiter Federation (ETF) hat diese Woche zum Kongress nach Berlin geladen. Unter dem Motto „FROM GLOBAL CRISIS TO GLOBAL JUSTICE“ - Von der globalen Krise zur globalen Gerechtigkeit - diskutieren rund 500 Gewerkschafter aus 41 Ländern über die Sparpolitik in Europa und deren Auswirkungen auf die Beschäftigten in der Verkehrsbranche.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_05_30_Von_der_Krise_zur_Gerechtigkeit/

ARD, 5. Juni, 21.45 Uhr

mobifair deckt auf –Plusminus berichtet

3. Juni 2013 - mobifair bringt bei der Staatsanwaltschaft Passau einen eklatanten Verstoß gegen geltende Arbeitsschutzregelungen zur Anzeige. Ein im Grenzverkehr Deutschland/Tschechien operierendes Busunternehmen schickt seine Fahrer zu täglichen 14-Stunden-Schichten auf deutschen Linienstrecken los. Kläglicher Lohn für die Beschäftigten: Umgerechnet um die zwei Euro die Stunde. http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_06_03_mobifair_deckt_auf/

Busverkehr

Wettbewerb auf Kosten der Beschäftigten

7. Juni 2013 - Die Aufregung bei der DB AG war bereits vor der Sendung des ARD-Magazins plusminus zum Thema „Busfahrer - Niedriglohn für Arbeit in Deutschland“ sehr groß. Der Beitrag war noch nicht gesendet, da schickte die Deutsche Bahn bereits eine Pressemitteilung durch die Lande und drohte

mobifair, auf dessen Rechercheergebnisse sich der Bericht stützte.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_06_07_Wettbewerb_auf_Kosten_der_Beschaeftigten/

Unterschriftenaktion

Gegen Lohn- und Sozialdumping an Flughäfen

11. Juni 2013 - Mit einem Initiativantrag im Deutschen Bundestag soll die weitere Deregulierung der Bodenverkehrsdienste an deutschen Flughäfen gestoppt werden. Die Gewerkschaften rufen online zur Unterschriftenaktion auf. mobifair unterstützt die Aktion.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_06_11_Gegen_Lohn_und_Sozialdumping_an_Flughaeefen/

Busverkehr

Habt ihr das wirklich nötig?

13. Juni 2013 - mobifair hat dem Unternehmen RDS bus s.r.o. mit Sitz in Tschechien Lohndumping und Verstöße gegen das Arbeitszeitrecht vorgeworfen. RDS gehört zur Bahnbusgesellschaft Regionalbus Ostbayern GmbH in Regensburg. Das ARD-Magazin plusminus hat die mobifair-Recherchen in seiner Sendung vom 5. Juni aufgegriffen. Die Deutsche Bahn AG hat die Vorwürfe in einer Pressemitteilung dementiert.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_06_13_Habt_ihr_das_wirklich_noetig/

Psychische Belastung

Wie lässt sich der Risikofaktor Stress eindämmen?

17. Juni 2013 - Schon seit Jahren weisen unterschiedlichste Studien und Untersuchungen auf eine alarmierende Zunahme psychischer Erkrankungen in deutschen Unternehmen hin. 53 Millionen Krankheitstage im Jahre 2012 gehen darauf zurück, so der „Stress-Report“ der Bundesregierung. Statistiken der Krankenkassen sprechen die gleiche Sprache.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_06_19_Wie_laesst_sich_der_Risikofaktor_Stress_eindaemen/

Projekt Fernbusse

Lohn- und Sozialstandards sind in der Busbranche akut gefährdet

20. Juni 2013 - Mit der Freigabe des Fernbuslinienmarktes in Deutschland haben sich die Bedingungen nicht nur für Reisende verändert - betroffen von der Liberalisierung sind auch die Beschäftigten in den Busunternehmen, denn soziale Vorgaben und Arbeitnehmerrechte wurden bei der Novellierung des Gesetzes nicht berücksichtigt.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_06_20_Lohn_und_Sozialstandards_sind_in_der_Busbranch_e_akut_gefaehrdet/

Minijobs

Aufruf zur Reform der Niedriglohn-Beschäftigung

26. Juni 2013 - Der DGB hat eine neue Initiative zur Reform der Minijobs angestoßen. Gemeinsam mit Verbänden und Wissenschaftlern richten die Gewerkschaften einen Appell an die Politik, reguläre Beschäftigung zu fördern und die Niedriglohnfalle Minijobs zu beenden.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_06_23_Aufruf_zur_Reform_der_Niedriglohn_Beschaeftigung/

Busverkehr

Augsburg: Europäische Billig-Konkurrenz droht

26. Juni 2013 - Welche Busse im Landkreis im Personenverkehr unterwegs sind, soll künftig europaweit als Auftrag ausgeschrieben werden. Eine mögliche Vergabe an Billig-Konkurrenten steht im Raum. Zu Recht fürchten jetzt die Augsburger Busfahrer um ihre Arbeitsplätze und die einheimischen Unternehmen um Aufträge.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_06_26_Europaeische_Billig_Konkurrenz_droht/

mobifair-Recherche zeigt Erfolg

Gleicher Lohn im Ausland – Parlamentarier für Sozialstandards

3. Juli 2013 - Keine weiteren Lücken in der Entsenderichtlinie - der Beschäftigungsausschuss des EU-Parlaments hat Plänen der EU-Kommission zur Änderung der Vorschriften eine Absage erteilt. Auslöser war unter anderem eine Recherche von mobifair, die gravierende Verstöße eines tschechischen Busunternehmers aufgedeckt hat.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_07_03_Gleicher_Lohn_im_Ausland/

mobifair-Beitritt

Intensive Zusammenarbeit mit ver.di

4. Juli 2013 - Die Gewerkschaft ver.di ist mobifair beigetreten. mobifair und ver.di passen gut zusammen, meint Christine Behle vom Vorstand der Dienstleistungsgewerkschaft und ist überzeugt davon, dass die Arbeit von mobifair auch die Ziele von ver.di unterstützt.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_07_04_Intensive_Zusammenarbeit_mit_ver.di/

Mindestlohn

Nicht nur sozial, auch ein Plus für die Wirtschaft

10. Juli 2013 - Runde 20 Millionen Euro Stärkung für die Kaufkraft der Deutschen würde die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns von 8,50 Euro bringen. Mehr als neun Millionen Beschäftigte würden nach Angaben von Gewerkschaften unmittelbar von einer Einführung profitieren. http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_07_10_Mindestlohn/

Schifffahrt

Gegen Arbeitsplatzabbau: Streiks an den Schleusen

11. Juli 2013 - Auf den deutschen Wasserstraßen liegen die Schiffe derzeit an der Leine. Beschäftigte der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung streiken für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze, die Schleusen bleiben dicht. Der Ausstand legt die Binnenschifffahrt auf weiten Bereichen des Kanalnetzes komplett lahm. http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_07_11_Streik_Schleusen/

Menschenhandel ganz verbieten

Mehr Betriebsratsrechte bei Leiharbeit

16. Juli 2013 - Jahrzehnte nach dem Verbot der Sklaverei fällt das Bundesarbeitsgericht ein Urteil, das Leiharbeiter nur noch vorübergehend eingesetzt werden dürfen. Bei Einsätzen ohne zeitliche Begrenzung - wie es leider immer öfter gängige Praxis ist - kann der Betriebsrat seine Zustimmung verweigern.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_07_16_Mehr_Betriebsratsrechte_bei_Leiharbeit/

mobifair-Beiratssitzung

Fairnesspreis an Minister Guntram Schneider

19. Juli 2013 - Für seine maßgeblichen Verdienste um das Tariftreuegesetz Nordrhein-Westfalen hat mobifair Guntram Schneider, Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Bundeslandes mit dem Fairnesspreis ausgezeichnet. Überreicht wurde die Ehrung im Rahmen der Beiratssitzung von mobifair in Fulda.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_07_19_Fairnesspreis_an_Minister_Guntram_Schneider/

Gegen Rassismus

Kreative Beiträge für „Die Gelbe Hand“ gesucht

24. Juli 2013 - Aktiv gegen Rassismus und Rechtsextremismus in der Arbeitswelt: Zum achten Mal startet jetzt die Aktion „Mach meinen Kumpel nicht an“. Zum Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ 2013/2014 sind kreative Beiträge gegen Fremdenfeindlichkeit und für solidarisches Miteinander und Gleichberechtigung aufgerufen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_07_24_Kreative_Beitraege_fuer_Die_Gelbe_Hand_gesucht/

Leiharbeit

IG Metall auf dem richtigen Weg

26. Juli 2013 - Der IG Metall Bezirk Küste und das Unternehmen Meyer Werft wollen einen Tarifvertrag vereinbaren, der soziale Mindeststandards festlegen und die Kontroll- und Mitspracherechte des Betriebsrates bei Werkverträgen stärken soll. Trauriger Anlass ist der Tod von zwei Arbeitern. http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_07_26_IG_Metall_auf_dem_richtigen_Weg/

Teufelszeug Werkverträge

Unternehmen muss zahlen – Werkvertrag war keiner

1. August 2013 - Werkvertrag oder doch illegale Arbeitnehmerüberlassung? Das Landesarbeitsgericht Hamm hat zugunsten eines Arbeitnehmers einen Werkvertrag als ungültig erklärt. Auf das Unternehmen kommen nun Lohnnachzahlungen zu.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_08_13_Unternehmen_muss_zahlen_Werkvertrag_war_keiner/

Lohndumping

Europa-Vergleich: Deutschland Spitze bei Niedriglohn

2. August 2013 - Deutschland mal wieder bei den Spitzenplätzen - Jubel ist allerdings nicht angesagt. Es geht um den Anteil der Geringverdiener. Und da ist die Bundesrepublik nach Angaben des Instituts für Arbeits- und Berufsforschung ziemlich weit vorne. Fast jeder vierte Beschäftigte arbeitet für Niedriglohn.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_08_02_Europa_Vergleich_Deutschland_Spitze_bei_Niedriglohn/

Rheinland-Pfalz

Tariftreue auch bei länderübergreifenden Ausschreibungen

13. August 2013 - Die Landesregierung Rheinland-Pfalz ergreift Initiative, um eine Tariftreue auch bei länderübergreifenden Ausschreibungen Tariftreue abzusichern. Das soll bereits bei der gemeinsamen

Ausschreibung der S-Bahn Rhein-Neckar zum Tragen kommen, so der für das Land Rheinland-Pfalz zuständige Staatssekretär David Langner.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_08_13_Tariftreue_auch_bei_laenderuebergreifenden_Ausschreibungen/

Projekt Psychische Belastung

Gefährdungsbeurteilung wird bei der DB AG in einem Pilotprojekt umgesetzt

15. August 2013 - Mit der Abgabe des Projektberichts zum Thema Psychische Belastung am Arbeitsplatz hat mobifair den Sozialpartnern im Fonds soziale Sicherung auch mit auf den Weg empfohlen, die Ergebnisse umzusetzen und die wissenschaftlich geprüfte VDV Handlungshilfe mit Checkliste im DB Konzern anzuwenden.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_08_15_Gefaehrdungsbeurteilung_wird_bei_der_DB_AG_in_einem_Pilotprojekt_umgesetzt/

Lohnsicherung

Arbeitszeiten aufschreiben – Löhne sichern

22. August 2013 - Das Bündnis gegen Menschenhandel zur Arbeitsausbeutung hat gemeinsam mit Beratungsstellen und dem DGB-Rechtsschutz einen Arbeitszeitkalender entwickelt. Er ist auf Deutsch, Englisch, Polnisch, Rumänisch und Bulgarisch im PDF-Format verfügbar und online abrufbar.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_08_22_Arbeitszeiten_aufschreiben_Ansprueche_sichern/

Wir suchen Tester

Mach den Fernbustest

22. August 2013 - Das Fernbusnetz in Deutschland wird immer größer und dichter. Jeden Tag kommen neue Anbieter und weitere Strecken dazu. Wir testen jetzt. Wer hat Lust und Zeit als aufmerksamer Beobachter mit dem Fernbus zu fahren?

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_08_22_Mach_den_Fernbustest/

Werkverträge

Vorbild Niedersachsen –Richtig so!

28. August 2013 - Mit einer Bundesratsinitiative will das Bundesland Niedersachsen gegen den zunehmenden Missbrauch von Werkverträgen vorgehen. Künftig sollen strengere Kriterien gelten um die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Arbeiter zu verbessern. Außerdem will man die Betriebsratsrechte stärken. http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_08_28_Vorbild_Niedersachsen/

Lokführerschein

Es tut sich was – Forderungen werden umgesetzt

30. August 2013 - Ausbildungsregelungen, Register für Qualifikationen und Zusatzbescheinigungen, unabhängige Prüfer - diese Forderungen, die EVG und mobifair für die Lokführer erhoben haben, werden jetzt in die Praxis umgesetzt.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_08_30_Forderungen_werden_umgesetzt/

Arbeitsmarkt

Eine Wahl für soziale Arbeitsbedingungen

3. *September 2013* - Die Gewinner und Verlierer der Bundestagswahl stehen am Abend des 22. September fest. Was werden die Arbeitnehmer gewinnen oder verlieren können? Was steht in den Parteiprogrammen zum Thema faire Arbeitsbedingungen?
http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_09_03_Wahl_soziale_Arbeitsbedingungen/

Vergabepolitik

Mecklenburg-Vorpommern spielt Eisenbahn

5. *September 2013* - Mecklenburg-Vorpommern hat die Signale für die Strecken der Ostseeland Verkehr GmbH (Ola) auf Stopp gestellt. Zum Jahresende werden die Verkehrsverträge mit dem Unternehmen, das Strecken zwischen Rehna-Parchim und Bützow-Üeckermunde betreibt, auslaufen.
http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_09_05_Mecklenburg_Vorpommern/

Stoppt Scheinwerkverträge

„Rot-Grün“ startet Bundesinitiative

12. *September 2013* - Ein Schritt gegen die Ausbeutung mit Werkverträgen wird am 20. September 2013 gestartet. Die SPD und Bündnis90/Die Grünen geführten Länder Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz starten gemeinsam ein Bundesinitiative gegen die zu Scheinverträgen verkommenen Werkverträge.
http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_09_12_Rot_Gruen_startet_Bundesinitiative/

Bewegung gegen Ausbeutung

Erster Tarifvertrag für Werkvertragsarbeiter

19. *September 2013* - Die IG Metall stellt die erste Weiche und hat den ersten Tarifvertrag für Werksvertragsarbeiter vereinbart. Es ist ein Haustarifvertrag mit der Meyer-Werft in Niedersachsen. Dort sind vor kurzem zwei Werksvertragsarbeiter durch einen Brand ums Leben gekommen.
http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_09_19_Erster_Tarifvertrag_fuer_Werkvertragsarbeiter/

Werkverträge

Werkverträge für Lohndumping sind mitten in der Gesellschaft angekommen

26. *September 2013* - Im Interview mit REPORT MAINZ zeigt Professor Stefan Sell die Problematik der Werkverträge deutlich auf. Sie dienen dazu die Lohnschraube noch weiter nach unten zu drehen, da Leiharbeit vielen Unternehmen zu teuer geworden ist. Betriebsräte werdet aktiv - es geht euch sehr wohl was an, wer im Betrieb wann, wo, wie und mit wem arbeitet! Anschauen!

Kreuzfahrtschiffe

Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

2. *Oktober 2013* - Mit dem Tod zweier Arbeiter bei der Mayer-Werft, kamen die Themen Ausbeutung und Werkverträge verstärkt in den Fokus der politischen Diskussion. Die IG Metall konnte einen Teilerfolg mit dem ersten Abschluss eines Tarifvertrags für Werkvertrags-Arbeitnehmer erlangen. Der Kampf gegen Lohn- und Sozialraub muss aber weiter gehen.
http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_10_02_Menschenunwuerdige_Arbeitsbedingungen/

Kontrahierungsgebot

Bremse gegen Arbeitsplatzabbau

2. Oktober 2013 - Bei Sicherheit und Reinigung sowie weiteren Dienstleistungsbereichen will die Deutsche Bahn AG weiterhin bevorzugt an die konzerneigenen Unternehmen vergeben. Nachdem DB Regio wiederholt angekündigt hatte Leistungen extern auszuschreiben, forderte die EVG die Einhaltung des Kontrahierungsgebotes.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_10_02Bremse_gegen_Arbeitsplatzabbau/

Eisenbahner bleiben auf der Strecke

Aktionstag zum 4. Eisenbahnpaket

9. Oktober 2014 - Die Europäische Union möchte den Eisenbahnmarkt weiter für den Wettbewerb öffnen. Ziel soll es sein, mehr Qualität und Pünktlichkeit zu erzielen. Ein weiterer Teil des Pakets ist die Aufteilung der Infrastrukturbetreiber und der Eisenbahnunternehmen. Das hat schwere Folgen, vor allem für die Eisenbahner selbst.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_10_09_Aktionstag_zum_4._Eisenbahnpaket/

Mitgliederversammlung

mobifair ist und bleibt wichtig

10. Oktober 2013 - „Ein Dank geht an unsere Mitglieder, die uns seit Jahren unterstützen oder auch erst vor kurzem den Weg zu uns gefunden haben“. Mit diesen Worten eröffnete der 1. Vorsitzende des Vereins, Jörg Krüger, die diesjährige Mitgliederversammlung und gab einen Überblick über die Entwicklung von mobifair.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_10_10_mobifair_ist_und_bleibt_wichtig/

Tatort Führerstand

EVG-Lokführer unterstützen mobifair

16. Oktober 2013 - Es hat schon einen Sinn, wenn Lenk- und Ruhezeiten vorgeschrieben werden. Der LKW-Fahrer muss Pausen einhalten, sonst droht ihm eine Strafe. Das klingt logisch. Das muss auch so sein. Doch was ist mit dem Lokführer? Fehlende Kontrollen machen die Arbeitszeitvorschriften zur Farce. http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_10_13_EVG_Lokfuehrer_unterstuetzen_mobifair/

Schwarzarbeit

Europa darf nicht wegsehen

18. Oktober 2013 - Die Kreativität zur Umgehung der unbefristeten Beschäftigung kennt kaum noch Grenzen. Neue Arbeitsplätze entstehen mit „neuen Beschäftigungsformen“, Werkverträge, Dienstverträge, Subunternehmertum und Scheinselbständigkeit lösen den Regelarbeitsplatz mehr und mehr ab. Diese Entwicklung gefährdet die sozialpolitischen Errungenschaften der vergangenen Jahrzehnte. http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_10_18_Europa_darf_nicht_weg_sehen/

Werkverträge

Mensch als Ware

25. Oktober 2013 - Scheinwerkverträge sind das Werkzeug zur gezielten Ausbeutung von Arbeitnehmern. Dabei geht es mittlerweile nicht mehr nur noch um osteuropäische Bauarbeiter oder Fabrikarbeiter, sondern auch renommierte deutsche Unternehmen, wie Daimler Benz, bedienen sich dieser erniedrigenden Masche, um das Lohnniveau zu drücken.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_10_25_Mensch_als_Ware/

Ratgeber

Tariftreue für Praktiker

30. Oktober 2013 - Tariftreuegesetze finden ihren Weg in die Bundesländer. Lediglich Bayern, Hessen und Sachsen sperren sich, den Arbeitnehmern einen sozialen gerechten Rahmen zu schaffen. Ein Aufsatz von Matthias Rohrmann mit dem Titel „Wird Deutschland tariftreu? - Was Arbeitgeber wissen müssen" gibt jetzt Ratschläge für Praktiker und Personalverantwortliche.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_10_30_Tariftreue_fuer_Praktiker/

ÖPNV-Bus

Lohndrücker dürfen nicht gewinnen

5. November 2013 - Die DB Busverkehr Hessen (BHV) gewinnt eine Ausschreibung in Frankfurt am Main und fordert fairere Bedingungen für den Schutz der Lohn- und Sozialstandards bei Ausschreibungen im Regionalbusverkehr. Der Wettbewerb läuft über den Preis. Das niedrigste Angebot gewinnt. Gespart wird an den Lohnkosten und der Busfahrer ist der Verlierer.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_11_05_Lohndruecker_duerfen_nicht_gewinnen/

Schienengüterverkehr

Kontrolldefizite stoppen

6. November 2013 - mobifair fordert die Kontrollen im grenzüberschreitenden Verkehr zu erhöhen. Im Rahmen der Fachkonferenz „Die gewerkschaftlichen Herausforderungen im grenzüberschreitenden Schienengüterverkehr am Beispiel Frankreich, BENELUX, Schweiz und Deutschland" diskutierte mobifair Geschäftsführer Helmut Diener am zweiten Tag mit Gewerkschaftern aus Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz und Deutschland.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_11_06_Die_Deregulierung_muss_ingeschraenkt_werden/

Tariflicher Mindestlohn

Arbeitgeber darf nicht alles schönrechnen

8. November 2013 - Der Europäische Gerichtshof hat entschieden, dass vermögenswirksame Leistungen und Zulagen (wie z.B. Erschwernis- oder Schmutzzulagen) nicht auf den Mindestlohn angerechnet werden dürfen. Einmalzahlungen hingegen schon, das kommt auf die individuellen Regelungen im Tarifvertrag an.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_11_08_Arbeitgeber_darf_nicht_alles_schoen_rechnen/

BAG-Urteil

Einigungsstelle darf nicht vorläufig entscheiden

14. November 2013 - Die Mitbestimmung des Betriebsrates bei Schichtplänen ist durch das Bundesarbeitsgericht weiter gestärkt worden. Eine Einigungsstelle überschreitet ihre Kompetenz, wenn sie die vorgelegten Schichtpläne bis zur endgültigen Entscheidung durch diese Einigungsstelle, vorläufig in Kraft setzt. Das Gericht entschied, dass das nicht zulässig ist.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_11_14_Schlichtungsstelle_darf_nicht_vorlaeufig_entscheiden/

Bus-Ausschreibung

Lohn- und Sozialstandards nicht vergessen

19. November 2013 - Der Rhein-Pfalz-Kreis plant die Ausschreibung des Linienbündels Rheinpfalz. In einem wettbewerblichen Verfahren sollen die Busverkehre neu vergeben werden. Die Absicherung der Lohn- und Sozialstandards sollte hier ebenso zur Entscheidung beitragen, wie Qualität und Leistungsfähigkeit. http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_11_14_Bus_Ausschreibung_Rheinpfalz/

Fernbus

Lohn- und Sozialstandards bleiben im Blick

28. November 2013 - Das Netz der Fernbuslinien erstreckt sich über ganz Deutschland. Das Angebot nimmt erheblich zu und die Preise werden immer niedriger. Da ist es zwingend notwendig sich die Arbeitsbedingungen der Menschen anzusehen, die diese Leistungen ausführen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_11_28_Lohn_und_Sozialstandards_bleiben_im_Blick/

Geht doch!

Faire Ausschreibungen sind möglich

29. November 2014 - Im Rhein-Pfalz-Kreis wurde ein Linienbündel für Busverkehre wettbewerblich ausgeschrieben. Die Vergabe sollte ohne Rücksichtnahme auf Lohn- und Sozialstandards durchgeführt werden. Doch jetzt folgte die Kehrtwende. Übernahme der Beschäftigten bei Betriebsübergang wird in der Ausschreibung festgeschrieben.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_11_29_Faire_Ausschreibungen_sind_moeglich/

Mindestlohn

Länderspezifische Regelungen erhalten

5. Dezember 2013 - Auch bei Einführung eines allgemeinen gesetzlichen Mindestlohns werden länderspezifische Regelungen, die Lohnstandards bei öffentlichen Vergaben festsetzen, nicht überflüssig. Karl-Heinz Zimmermann, Vorsitzender des Zentralen Betriebsgruppenausschusses Eisenbahnen in der SPD, lehnt Veränderungen in diesem Zusammenhang ab.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_12_05_Laenderspezifische_Regelungen_erhalten/

Leiharbeit

Rückschlag für Arbeitnehmerrechte

11. Dezember 2013 - Langfristiger Einsatz von Leiharbeitern bleibt in Deutschland für Unternehmen folgenlos. Das Bundesarbeitsgericht wies die Klage eines dauerhaft „entliehenen“ Arbeitnehmers auf Festanstellung ab. mobifair bezeichnet das Urteil als „komplett falsches Signal“.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_12_11_Rueckschlag_fuer_Arbeitnehmerrechte/

mopinio 4/2013

16. Dezember 2013 - Mit so genannten Werkverträgen, Scheinselbstständigkeiten und Sub-Unternehmerketten werden Lohn- und Sozialstandards immer wieder ausgehebelt: Ausbeutung bleibt Methode. Der Wert der Arbeit wird eklatant missachtet und Profite auf Kosten der Beschäftigten eingefahren. Im Namen des ungezügelter Wettbewerbs werden Arbeitnehmerrechte ignoriert und immer neue Wege entwickelt, Schutzbestimmungen zu umgehen. Die aktuelle Ausgabe der mopinio beschäftigt sich unter anderem mit den verschiedenen Aspekten des Themas prekäre Beschäftigung.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_12_18_mopini_4_2013/mopinio_4_2013.pdf/

Zum Jahresausklang

19. Dezember 2013 - Es war einiges los im Jahr 2013. Werkverträge und Scheinselbstständigkeit boomten, Lohndumping im grenzüberschreitenden Busverkehr wurde aktuell und im neuen Fernbusmarkt wurden Lohn- und Sozialstandards auf den Prüfstand gestellt - viel Arbeit für mobifair.
http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_12_19_Jahresausklang/

PRESSEMITTEILUNGEN

Lokführer: Schluss mit dem „Traumberuf“?

mobifair: Sicherheit auf der Schiene muss an erster Stelle stehen

mobifair bescheinigt Abellio faire Arbeitsbedingungen

NRW-Arbeitsminister Guntram Schneider erhält mobifair-Fairnesspreis

Ola-Beschäftigten droht Kündigung: Mecklenburg-Vorpommern spielt Eisenbahn

INFOSTÄNDE

ETF-Kongress, Berlin 28.-31.Mai 2013

„Wiener Nacht“, Würzburg 2. Oktober 2013 – Thema Güterverkehr

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

mobifair ist und bleibt wichtig

„Ein Dank geht an unsere Mitglieder, die uns seit Jahren unterstützen oder auch erst vor kurzem den Weg zu uns gefunden haben“. Mit diesen Worten eröffnete der 1. Vorsitzende des Vereins, Jörg Krüger, die diesjährige Mitgliederversammlung und gab einen Überblick über die Entwicklung von mobifair.

Die Anerkennung wächst aus den verschiedensten Bereichen. „Die Wahrnehmung von mobifair ist aber nicht nur mit Anerkennung oder Wertschätzung verbunden“, erklärt Krüger. „Unsachliche Kritik, Polemik, Ablehnung bis hin zu offenem Hass können wir feststellen,“ so Krüger weiter. „Dies alles nehmen wir hin und betrachten es als eine andere Art der Anerkennung, denn dies kommt natürlich von den schwarzen Schafen, denen mobifair so oft öffentlich auf die Finger klopfen muss.“



Die Entwicklung von mobifair ist positiv. Der Verein hat sich in der Mobilitätswirtschaft positioniert und gefestigt. Die Kooperationen wachsen stetig, bis in die europäischen Nachbarländer. Die Zahlen der Mitglieder und der Unterstützer steigen. "mobifair hat sich als Ganzes gut weiter entwickelt und befindet sich auf dem richtigen Weg", so Krüger.

Helmut Diener, Geschäftsführer von mobifair berichtete über die Entwicklung der täglichen Arbeit. Die Kernthemen im Jahr 2013 sind Werkverträge und moderne Mitbestimmung, Busverkehre im Nah- und Fernverkehr, Ausbildung von Lokführern und Fahrpersonal sowie der Güterverkehr.

In allen Bereichen laufen die Arbeiten auf Hochtouren. „Gute Ergebnisse sind bereits erreicht, das ist uns aber noch nicht genug“, so Diener. Es stehen noch einige Recherchen auf dem Programm, sei es Testfahrten mit dem Fernbus durch die Republik oder die Untersuchung der Lenk- und Ruhezeiten im grenzüberschreitenden Schienengüterverkehr. „Da kratzen wir bis jetzt nur an der Oberfläche, das ist erst die Spitze des Eisbergs“, stellte der Geschäftsführer fest, „aber wir gehen unseren Weg weiter, Lohn- und Sozialdumping darf sich nicht lohnen.“

Herr Hans-J. Rath, der Wirtschaftsprüfer des Vereins, erläuterte den Jahresabschluss 2012 und bescheinigte die Ordnungsmäßigkeit im Umgang mit den Finanzen. Der Revisionsbericht der Kassenprüfung und die Haushaltsplanung 2014 wurden vom 1. Vorsitzenden vorgetragen. Der Vorstand und die Rechnungsprüfer wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet. Es wurde der Geschäftsführung eine ordnungsgemäße Arbeit bescheinigt.

BEIRATSSITZUNG

mobifair-Wal für Tariftreuegesetz

Beirat trifft sich zur jährlichen Sitzung – Fairnesspreis an Guntram Schneider

Für seine maßgeblichen Verdienste um das Tariftreuegesetz Nordrhein-Westfalen hat mobifair Guntram Schneider, Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Bundeslandes mit dem Fairnesspreis ausgezeichnet. Überreicht wurde die Ehrung im Rahmen der Beiratssitzung von mobifair in Fulda.

Alexander Kirchner, Vorsitzender der Gewerkschaft EVG würdigte in seiner Rede den Preisträger als Politiker, der immer den Menschen in den Mittelpunkt seiner Arbeit gestellt habe. Das Tarifreuegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen könne aus gewerkschaftlicher Sicht als vorbildhaft bezeichnet werden. Allerdings, so Kirchner, könnten Tarifreuegesetze immer nur ein erster Schritt auf dem Weg zu fairen Löhnen und gerechten Arbeitsbedingungen sein. Der Begriff soziale Marktwirtschaft müsse mit neuem Leben erfüllt werden. „Wer Vollzeit arbeitet, muss von seinem Verdienst sich und seine Familie ernähren können“, sagte Kirchner. Der Kampf um Tarifreue sei ein Teil davon. Leider sehe die Realität zunehmend anders aus. Besonders die europäische Politik werde hauptsächlich von den Wettbewerbskommissaren bestimmt. „Wir brauchen aber ein Europa der Menschen, nicht ein Europa der Märkte“, so der Gewerkschaftsvorsitzende bei der Verleihung des Fairnesspreises an Guntram Schneider. Gerade bei öffentlichen Ausschreibungen dürfe „billig“ nicht länger ein maßgebliches Kriterium sein, sondern Qualität müsse in den Vordergrund gerückt werden. Wettbewerb über den Preis gehe immer auf Kosten der Arbeitnehmer.

Für sein Engagement und die Unterstützung bei der Gestaltung von Tarifreuegesetzen wurde auch Karl-Heinz Zimmermann, Vorsitzender des Zentralen Betriebsgruppenausschusses Eisenbahnen in der SPD, mit dem Fairnesspreis ausgezeichnet. mobifair-Geschäftsführer Helmut Diener sagte, durch die Unterstützung von Zimmermann seien viele Türen aufgestoßen und viel erreicht worden.

Die Diskussion um die Tarifreue sei nicht neu, so der 2. Vorsitzende von mobifair, Dirk Schlömer, bereits im 19. Jahrhundert gab es nach seinen Worten in Württemberg die Vorschrift „Mindestlohn ist einzuhalten“. Der Weg bis zu heutigen Gesetzen allerdings war durchaus steinig. Besonders nachdem die EU mit ihren Liberalisierungsbestrebungen die Dienstleistungsfreiheit forcierte, wurde es umso wichtiger, sagte Schlömer, Rahmenbedingungen für Standards zu schaffen. „Was ist wichtiger – Dienstleistungsfreiheit oder die Rechte der Menschen?“, fragte er. Der Europäische Gerichtshof habe sich mit seinen Urteilen gegen die Arbeitnehmer gestellt und damit den Tarifreuebestrebungen einen schweren Rückschlag erteilt. Es bleibe immer noch viel zu tun. Nachdem nun die Mehrheit der Bundesländer Tarifreuegesetze in Kraft gesetzt habe, stelle sich die Frage nach Kontrolle der Einhaltung von Bedingungen und Vorgaben. Dies könne, so Schlömer, auch eine Aufgabe von mobifair sein. Ein Prä-Qualifizierungsverfahren für Unternehmen, die sich um Aufträge bewerben, erleichtere die Auswahl für die Aufgabenträger und mache Vergaben kalkulierbarer.

Immer kontrovers, so Fairnesspreisträger Guntram Schneider, sei das Thema Tarifreue gewesen. Das Gesetz in NRW, habe gegen die Vorurteile „ist nicht zu kontrollieren, schafft Bürokratie, hemmt Wachstum“ durchgesetzt werden müssen. „Wir werden mit unserem Gesetz das Gegenteil beweisen“, versicherte Schneider. Neben einem Mindeststundenlohn von 8,62 Euro (Schneider: „dynamisch festgelegt“) wurden andere soziale Aspekte wie Ausbildung und Frauenförderung festgelegt. Kontrollmechanismen würden derzeit entwickelt. Schneider: „Der Wettbewerb um Aufträge kann nicht über den Faktor Kosten ausgetragen werden“. Bei öffentlichen Aufträgen müsse die Qualität dominieren. Gute Arbeit beinhalte auch ordentliche Bezahlung. Von Arbeit müsse man ordentlich leben können, Tarifreuegesetze seien dazu ein wichtiger Schritt, der auch mit der Würde der betroffenen Arbeitnehmer zu tun habe. Allerdings, so Schneider in Fulda: „Kein Gesetz ersetzt gewerkschaftliche Stärke. Es geht nur mit aktiven Gewerkschaften“. Er habe die Auszeichnung von mobifair gerne entgegengenommen, obwohl er ansonsten im politischen Leben Ehrenzeichen nicht annehme, sagte der Minister, „weil es gewerkschaftspolitisch ein so wichtiges Thema ist“.

Die jährliche Beiratssitzung von mobifair und die Verleihung des Fairnesspreises an Guntram Schneider fanden im Esperanto-Hotel in Fulda statt. Der erste Vorsitzende Jörg Krüger von mobifair, konnte eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, die an der Veranstaltung und der anschließenden Podiumsdiskussion teilnahmen.



v. l.: Jörg Krüger (1. Vorsitzender mobifair, Guntram Schneider (Minister für Arbeit, Integration und Soziales NRW), Alexander Kirchner (Vorsitzender der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft EVG), Helmut Diener (Geschäftsführer mobifair), Dirk Schlömer, MdL NRW (2. Vorsitzender mobifair)

MOPINIO

mopinio 1/2013

Ist traditionelle Ausbildung heute noch etwas wert? Beispiel Eisenbahn: Mit der Liberalisierung des Marktes haben sich die Gesetzmäßigkeiten im Schienenverkehr gravierend verändert. Waren vor rund 20 Jahren die Voraussetzungen und Regelungen glasklar - und für die in der Hauptsache staatlichen Bahnen geschaffen, so haben die Veränderungen des Marktes nicht nur die Bedingungen des Wettbewerbs umgestaltet, sondern greifen auch gravierend in den Arbeitsalltag der Beschäftigten ein. „Qualifikation am Zug“ - eines der Themen in der mopinio 1/13.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_03_07_mopinio_1_2013/

mopinio 2/2013

In einer Vielzahl von Richtlinien, Vorschriften, Gesetzen hat die EU die Aspekte des grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehrs geregelt. Nur - wer kontrolliert die Einhaltung der Bedingungen? Wer überprüft, ob Vorschriften zur Arbeitszeit, zu sicherheitsrelevanten Aspekten, zu Qualifikationen des fahrenden Personals auch korrekt eingehalten werden? Die Antwort wäre einfach: Die Mitgliedstaaten installieren jeweils eine zentrale Kontrollinstanz. Dieser Aspekt allerdings wird in den EU-Richtlinien vernachlässigt und das Ergebnis ist eindeutig: Kontrollen sind Mangelware.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_05_28_mopinio_02_2013/

mopinio 3/2013

Abfahrt Richtung Billiglöhne? Die aktuelle Ausgabe der mopinio befasst sich unter anderem mit verschiedenen Aspekten des Busmarktes. Im Regionalverkehr werden durch Ausgründungen und Sub-Vergaben Tariflöhne unterwandert - ein extremes Beispiel für diese Bestrebungen kommt von der deutsch-tschechischen Grenze. Und im boomenden Fernbusmarkt locken eine Menge neuer Anbieter mit billigen Tickets für Reisen durch die Republik. Der Preiswettbewerb läuft auf vollen Touren. Negative Folgen für die Beschäftigten in den Bussen sind absehbar - soziale Vorgaben und Arbeitnehmerrechte wurden bei der Marktfreigabe durch die Politik nicht berücksichtigt.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_08_09_mopinio_3_2013/mopinio_3_2013.pdf/

mopinio 4/2013

Mit so genannten Werkverträgen, Scheinselbstständigkeiten und Sub-Unternehmerketten werden Lohn- und Sozialstandards immer wieder ausgehebelt: Ausbeutung bleibt Methode. Der Wert der Arbeit wird eklatant missachtet und Profite auf Kosten der Beschäftigten eingefahren. Im Namen des ungezügelter Wettbewerbs werden Arbeitnehmerrechte ignoriert und immer neue Wege entwickelt, Schutzbestimmungen zu umgehen. Die aktuelle Ausgabe der mopinio beschäftigt sich unter anderem mit den verschiedenen Aspekten des Themas prekäre Beschäftigung.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/13_12_18_mopini_4_2013/mopinio_4_2013.pdf/

ZERTIFIZIERUNG

Faire Arbeitsbedingungen bei Abellio



Die Abellio Rail NRW GmbH wurde von der mobifair Zertifizierungs- und Beratungs-GmbH mit dem mobifair-Sozialzertifikat ausgezeichnet. Damit bescheinigt mobifair der Hagener Niederlassung des Unternehmens die unbedingte Einhaltung fairer Arbeitsbedingungen und vorbildliche Lohn- und Sozialstandards.

Karl-Heinz Zimmermann, Geschäftsführer der mobifair GmbH übergab das Zertifikat an die Geschäftsführung der Abellio Rail. „Abellio zeigt, dass Wettbewerb fair über Qualität geführt und gewonnen werden kann und nicht auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen werden muss“, bewertet er die Auszeichnung. Er forderte, dass bei öffentlichen Ausschreibungen künftig die sozialen Aspekte als „Muss-Vorschrift“ aufgenommen werden, besonders bei Betreiber-Wechseln sei dies ein wichtiger Aspekt.

„Abellio hat sich zertifizieren lassen, um ein Zeichen und ein klares Bekenntnis zu sozialen Standards zu setzen“, sagte Ronald R.F. Lünser, Geschäftsführer des Unternehmens. Auch im harten Wettbewerb auf dem Verkehrssektor müsse klar sein, dass Menschen nicht als Kostenfaktor angesehen werden dürften. Das könne weder im Interesse der Aufgabenträger noch der Verkehrsunternehmen liegen. Gemeinsam mit Karl-Heinz Zimmermann brachte Lünser den ersten Zertifizierungs-Aufkleber an einem Abellio-Zug an. Künftig werden alle Züge des Unternehmens dieses Zeichen tragen.

Die mobifair Zertifizierungs-GmbH prüft Unternehmen der Verkehrswirtschaft auf die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, einschlägiger Richtlinien und die Anwendung von Lohn- und Sozialstandards. Abellio wird mit der Verleihung bestätigt, dass vorbildliche Standards eingehalten werden und darüber hinaus die Arbeitszeit- und Arbeitsschutzbestimmungen angewendet und gewissenhaft kontrolliert werden.



AKTIONEN

Dumping-Hai gegen Stellenabbau bei vodafone



20. Februar 2013 - Gemeinsam mit der Verkehrsgewerkschaft EVG protestierte mobifair gegen den geplanten Umzug des Standorts Eschborn/Sulzbach von vodafone. Rund 360 Arbeitsplätze sind von dem Vorhaben betroffen, das der Betriebsrat als „verdeckten Stellenabbau durch Verlagerung“ bezeichnet.

Statt in Eschborn sollen die betroffenen Mitarbeiter künftig in der Firmenzentrale in Düsseldorf eingesetzt werden. Für diejenigen, die ihren Lebensmittelpunkt im Rhein-Main-Gebiet haben, nach Einschätzung der Gewerkschaft nicht zumutbar. Anlass zur Demonstration in Königstein war der

Besuch von Jens Schulte-Bockum, Deutschland-Chef des Unternehmens, der das neue Firmenprogramm One vorstellte.

Statt Ideen zur Zukunft des Standortes Eschborn zu entwickeln, sind Verlagerungen und Stellenabbau geplant, kritisiert mobifair - und das bei einem Unternehmen das derzeit dicke Gewinne einstreicht. Der vodafone-Betriebsrat wurde entsprechend deutlich und spricht von „menschenverachtender Vorgehensweise“.

FAIRNESSPREIS

Fairnesspreis an Minister Guntram Schneider



Für seine maßgeblichen Verdienste um das Tariftreugesetz Nordrhein-Westfalen hat mobifair Guntram Schneider, Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Bundeslandes mit dem Fairnesspreis ausgezeichnet. Überreicht wurde die Ehrung im Rahmen der Beiratssitzung von mobifair in Fulda.

Alexander Kirchner, Vorsitzender der Gewerkschaft EVG würdigte in seiner Rede den Preisträger als Politiker, der immer den Menschen in den Mittelpunkt seiner Arbeit gestellt habe. Das Tariftreugesetz des Landes Nordrhein-Westfalen könne aus gewerkschaftlicher Sicht als vorbildhaft bezeichnet werden. Allerdings, so Kirchner, könnten Tariftreugesetze immer nur ein erster Schritt auf dem Weg zu fairen Löhnen und gerechten Arbeitsbedingungen sein. Der Begriff soziale Marktwirtschaft müsse mit neuem Leben erfüllt werden. „Wer Vollzeit arbeitet, muss von seinem Verdienst sich und seine Familie ernähren können“, sagte Kirchner. Leider sehe die Realität zunehmend anders aus. Besonders die europäische Politik werde hauptsächlich von den Wettbewerbskommissaren bestimmt. „Wir brauchen aber ein Europa der Menschen, nicht ein Europa der Märkte“, so der Gewerkschaftsvorsitzende bei der Verleihung des Fairnesspreises an Guntram Schneider.

Für sein Engagement und die Unterstützung bei der Gestaltung von Tariftreugesetzen wurde auch Karl-Heinz Zimmermann, Vorsitzender des Zentralen Betriebsgruppenausschusses Eisenbahnen in der SPD, mit dem Fairnesspreis ausgezeichnet. mobifair-Geschäftsführer Helmut Diener sagte, durch die Unterstützung von Zimmermann seien viele Türen aufgestoßen und viel erreicht worden.

Das Thema Tariftreue und die gesetzliche Sicherung von Lohn- und Sozialstandards waren Schwerpunkte der mobifair-Beiratssitzung in Fulda. Unter dem Motto „Tariftreue - Allheilmittel gegen Lohn- und Sozialdumping?“ fand eine Podiumsdiskussion mit Vertretern von Parteien, Unternehmen und wissenschaftlichen Instituten statt. Die kontroversen Auffassungen, die Tariftreue- und Vergabegesetze seit langem begleiten, wurden auch hier wieder deutlich. Vertreter der SPD, wie Minister Schneider und der NRW-Landtagsabgeordnete Dirk Schlömer stellten klar, dass nur mit der

gesetzlichen Festschreibung von Standards die Interessen der Beschäftigten gesichert werden können und Schluss sein muss mit dem Motto „der billigste Anbieter erhält den Zuschlag“. Unterstützung erhielten sie von Thorsten Schulten vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung ebenso wie von Alexander Kirchner. Auch Gerhard Ameis, Geschäftsführer der Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft, beklagte, dass gerade bei öffentlichen Vergaben der Preis das einzige Kriterium sei. Dr. Walter Arnold, CDU-Landtagsabgeordneter in Hessen vertrat dagegen ebenso wie Udo Willms, Geschäftsführer der Arbeitgebervereinigung öffentlicher Nahverkehrsunternehmen den Standpunkt, dass die Tarifpartner soziale Fragen selber lösen sollten, Tariftreuegesetze daher nicht nötig seien.